

# Protokoll der Mitgliederversammlung am 21.04.2005 im Kolpinghaus



Anwesend: 151 Mitglieder, Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 21:45 Uhr  
Versammlungsleiter: Heinz Arling (TOP 1-9), Kalle Kubatschka (TOP 10-11)  
Protokollführer: Kalle Kubatschka

## 1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Heinz Arling, eröffnet die Versammlung, begrüßt die Anwesenden und dankt allen für ihr Kommen. Er stellt fest, dass die Versammlung gemäß § 19 Absatz 1 der Satzung beschlussfähig ist. Einladung und Tagesordnung sind rechtzeitig in der Ausgabe 1/2004 der gletscherspalten veröffentlicht worden.

## 2. Ehrung der verstorbenen Mitglieder des Jahres 2003

Heinz Arling bittet die Anwesenden aufzustehen und der verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres zu gedenken.

## 3. JDAV Köln - alles andere ist waagrecht

Jeannine Nettekoven stellt mit einem Video und Bildern, gemeinsam mit Teilnehmern der letzten Sommerfahrten, die Aktivitäten der Jugend unserer Sektion vor. Die Versammlung bedankt sich mit kräftigem Applaus.

## 4. Sektionsfeste in 2004

Die Sektion feiert dieses Jahr zwei große Feste: das Sommerfest in Blens und das Jubiläum des Kölner Hauses.

Hans Schaffgans stellt die Aktivitäten rund um das Sommerfest am 5. und 6. Juni in Blens mit Bildern dar und lädt alle Mitglieder herzlich ein, daran teilzunehmen.

Karin Spiegel erläutert das Programm der Jubiläumsfahrt '75 Jahre Kölner Haus' vom 1. bis 5. September und ruft die Mitglieder zu reger Teilnahme auf.

## 5. Ehrung der Jubilare

Die Ehrung der Jubilare übernimmt der 2. Vorsitzende, Hannes Arnold, assistiert von Christiane Lube-Dax, die Ehrennadel, DAV-Becher, DAV-Kalender und Ausgaben der Zeitschrift 'Berge' überreicht.

Im Anschluss an die Ehrung wird Dirk Greskowiak, Kandidat für den 3. Vorsitzenden, die Gelegenheit gegeben, sich vorzustellen, da er die Versammlung vorzeitig verlassen muss.

## 6. Rechenschaftsbericht des Vorstands

Der 1. Vorsitzende, Heinz Arling, weist zunächst auf die Jahresberichte 2003 der Referate und Gruppen in der Ausgabe 1/2004 der gletscherspalten hin. Er bedankt sich bei all denen, die im Jahr 2003 mitgewirkt haben, die Sektion Rheinland-Köln in Bewegung zu halten, gleichwohl ob dies im administrativen oder im sportlichen bzw. bergsportlichen Bereich geschah. Er verweist auf das auch im Jahre 2003 umfangreiche und vielseitige Ausbildungs-, Touren-, Wander- und Vortragsprogramm, das einen hohen Vorzeigewert hat und das immer größere Beachtung und Anerkennung auch weit über die Sektion hinaus findet.

Im Jahr 2003 fanden 12 Vorstandssitzungen und eine Sitzung des Gesamtvorstandes statt.

Der 1. Vorsitzende und weitere Vorstandsmitglieder nahmen teil an den Mitgliederversammlungen des Landesverbandes NRW in Köln und Olsberg. Hier ging es besonders noch einmal um die Klettergebiete in NRW und den Beitritt zum Landessportbund NRW.

Klettergebiete in NRW: keine nennenswerten Erfolge außer dem Erwerb des Steinbruchs Bochumer Bruch. Was die Rurtalfelsen anbetrifft, hat sich im Vorstand der Sektion Rheinland-Köln bzgl. der bereits im Jahr 2002 vertretenen Meinung, einem Nutzungsvertrag mit der Stadt Nideggen wegen der völlig unzureichenden Felsfreigabe nicht zuzustimmen, nichts geändert, zumal die im Juli 2003 vom Kreistag Düren beschlossene neue Fassung des Landschaftsplanes Kreuzau/Nideggen nun auch noch eine vollständige Sperrung der Burgwände vorsieht.

Beitritt zum Landessportbund NRW: Die Sektion innerhalb des DAV-Landesverbandes ist seit Dezember 2003 Mitglied im Landessportbund. Die Mitgliedschaft ist schon deswegen wichtig, weil der Alpenverein die Kompetenz in allen bergsportlichen Bereichen behalten will. Diese könnte sonst ein anderer Verein an sich ziehen.

Der Vorstand nahm teil an zwei Hauptversammlungen in Hagen und Nürnberg. Themen waren vor allem Wahlen zum Präsidium und die zukünftige Entwicklung des Summit Clubs. Die Hauptversammlung folgte zwar bei der Wahl des Präsidenten mit großer Mehrheit dem Vorschlag des Hauptvereins, bei den Wahlen der 4 Vizepräsidenten allerdings weitgehend den Gegenvorschlägen mehrerer zumeist süddeutscher Sektionen. Auch in der Frage Summit Club setzten zwei süddeutsche Sektionen ihre Forderung durch, mehr Einfluss auf die DAV-Tochter auszuüben und die bisher auf der Hauptversammlung geführte Argumentation, Auskünfte über die wirtschaftlichen Daten des Summit Clubs zu vermeiden, nicht mehr aufrecht zu erhalten. Die Antragsteller erreichten mit ihrem Antrag u.a., dass der Beirat des Summit Clubs durch die Mitglieder des Präsidiums besetzt werden soll und dass neue Zielvorgaben für die Gewinnabführung an den DAV und seine Sektionen für deren Aufgaben wie Hütten, Wege, Kletteranlagen erarbeitet werden sollen.

Im Zusammenhang mit den Hauptversammlungen richtet der ausscheidende 1. Vorsitzende eine Bitte an den zukünftigen Vorstand, bei aller umfangreichen und notwendigen Arbeit in und mit der eigenen Sektion doch noch den Blick freizuhalten in Richtung Gesamtverein, die Entwicklungen zu beobachten und ggf. auf sie Einfluss zu nehmen.

Als eine herausragende Veranstaltung im Jahre 2003 erwähnt Heinz Arling den 2. Kölner Alpintag im Bürgerhaus Hürth mit den Dia- und Filmvorträgen von Alexander Huber und Heinz Zak.

Dass die Zahl der Mitglieder auch im Jahr 2003 weiter angestiegen ist, führt Heinz Arling erneut zurück auf das umfangreiche Angebot der Sektion, die ständig verbesserten gletscherspalten und die viel beachtete Präsenz im Internet. Er bedankt sich bei denen, die in diesen Bereichen Arbeit und Zeit investiert haben. Ein weiterer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit, aber auch für die in den letzten Jahren immer besser gewordene Zusammenarbeit, ohne die gute Ergebnisse nicht möglich sind. Mit einem Dank an die Damen der Geschäftsstelle schließt Heinz Arling seinen Rechenschaftsbericht.

### **7. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer**

Bernd Koch verweist auf die ausliegenden Abrechnungen nach handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften und erläutert sie. Die Abrechnungen können in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Die Prüfung der Kasse und der Buchhaltung wurde von Karl Horst und Ulrich Buhrke durchgeführt. Der Bericht wird von Ulrich Buhrke verlesen. Die Prüfungen ergaben keine Beanstandungen. Der Kassenprüfer beantragt daher die Entlastung des Vorstands.

### **8. Entlastung des Vorstands**

Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

### **9. Haushaltsentwurf 2004**

Bernd Koch stellt den Haushaltsentwurf vor. Der vorliegende Haushaltsentwurf wird mit einer Enthaltung angenommen.

### **10. Wahlen**

Es sind alle Mitglieder des Vorstands, Gesamtvorstands und die Kassenprüfer zu wählen. Die Vertreter der Jugend sind zu bestätigen. Zwei Mitglieder für den Ältestenrat sind zu wählen.

Wahlleiter zur Wahl des 1. Vorsitzenden: Günter Otten, Vorsitzender des Ältestenrats. Er stellt fest, dass der Wahlvorschlag des Vorstands, gemäß der Wahlordnung, rechtzeitig zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung veröffentlicht wurde. Der Vorstand schlägt Kalle Kubatschka zur Wahl vor. Weitere Vorschläge aus der Mitgliedschaft wurden nicht abgegeben. Kalle Kubatschka wird zum 1. Vorsitzenden gewählt, bei einer Enthaltung. Er nimmt das Amt an.

Wahlleiter zur Wahl der übrigen Ehrenämter: Kalle Kubatschka, 1. Vorsitzender. Er stellt fest, dass der Wahlvorschlag des Vorstands, gemäß der Wahlordnung, rechtzeitig zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung veröffentlicht wurde. Der Vorschlag des Vorstands für das Amt des Beisitzers für die Familiengruppe wurde zurückgezogen. Vorschläge aus der Mitgliedschaft

wurden für das Amt des Beisitzers für die Familiengruppe und die Beisitzerin für die Bücherei, gemäß der Wahlordnung, rechtzeitig abgegeben. Zu keinem der zu wählenden Ehrenämter gibt es Gegenvorschläge. Die der Mitgliederversammlung unbekanntem Kandidaten stellen sich jeweils kurz vor.

Gewählt werden für den Vorstand: 2. Vorsitzender: Ralf Pohl, bei vier Enthaltungen; 3. Vorsitzender: Dirk Greskowiak, bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen; Schatzmeister: Bernd Koch, einstimmig; Referent für Ausbildung: Michael Strunk, bei einer Enthaltung; Referent für Gruppen: Hans Schaffgans, bei einer Enthaltung; Referentin für Hütten, Bau und Wege: Christiane Lube-Dax, bei vier Enthaltungen; Referentin für Jugend (Bestätigung): Jeannine Nettekoven, bei einer Enthaltung; Referent für Natur- und Umweltschutz: Andreas Hellriegel, bei sechs Enthaltungen; Referentin für Öffentlichkeitsarbeit: Karin Spiegel, bei einer Enthaltung. Alle Gewählten nehmen ihr Amt an. Da es für das Amt des Schriftführers keinen Vorschlag gibt, bleibt es unbesetzt.

Zur Wahl der Beisitzer schlägt Günter Otten Blockwahl vor. Walter Brehm macht den Gegenvorschlag, nur bei den Ja-Stimmen Blockwahl anzuwenden und die Nein-Stimmen sowie die Enthaltungen je Amt zu zählen. Die Entscheidung der Versammlung fällt für die Blockwahl, bei sieben Enthaltungen. Da der Vorschlag von Günter Otten der Weitergehende ist, muss über den Vorschlag von Walter Brehm nicht mehr abgestimmt werden. Es wird in drei Blöcken zu je sechs bzw. sieben Ehrenämtern abgestimmt. Die der Mitgliederversammlung unbekanntem Kandidaten stellen sich jeweils kurz vor.

Gewählt werden für den Gesamtvorstand als Beisitzer, bei drei Enthaltungen: Beisitzer für Ausbildung: Oliver Fuchs; Beisitzer für Gruppen: Joachim Rösner; Beisitzer für die Alpinistengruppe: Jürgen May; Beisitzer für die Familiengruppe: Rainer Jürgens; Beisitzer für die Klettergruppe: Jürgen Heinen; Beisitzer für die Skitourengruppe: Boris Klinnert

Gewählt werden für den Gesamtvorstand als Beisitzer, bei fünf Enthaltungen: Beisitzer für die Sportgruppe: Josef Nagel; Beisitzer für die Tourengruppe: Hanno Jacobs; Beisitzer für die Wandergruppe: Ralf Pohl; Beisitzer für die Wettkampft Trainingsgemeinschaft: Florian Schmitz; Beisitzer für die Ortsgruppe Bergsportfreunde Eifel: André Hauschke; Beisitzer für Hütten, Bau und Wege: Hans-Dieter Eisert

Gewählt werden für den Gesamtvorstand als Beisitzer, bei fünf Enthaltungen: Beisitzer für die Hexenseehütte: Hans-Dieter Eisert; Beisitzer für das Eifelheim in Blens: Markus Purschke; Beisitzer für Wege: Michael Stein; Beisitzer für die Jugend (Bestätigung): Mirko Nettekoven; Beisitzer für Natur- und Umweltschutz: Heinz Arling; Beisitzerin für die Bücherei: Annette Eisert; Beisitzer für Vorträge: Andreas Borchert

Gewählt werden für den Ältestenrat: Hubert Parting, bei zwei Enthaltungen; Hannes Arnold, bei zwei Enthaltungen

Gewählt werden als Kassenprüfer: Ulrich Buhrke, bei zwei Enthaltungen; Gudrun Lippert, bei zwei Enthaltungen

Alle Gewählten nehmen ihr Amt an.

Kalle Kubatschka bedankt sich bei allen, die sich für ein Amt in einem unserer Gremien zur Verfügung gestellt haben und drückt seine Freude über die kommende Zusammenarbeit aus. Er bedankt sich bei allen ausgeschiedenen Gremienmitgliedern für ihren Einsatz für unseren Verein. Er bemerkt, dass heutzutage ehrenamtlicher Einsatz bei weitem nicht mehr selbstverständlich ist, was die nicht besetzten Ämter belegen: Schriftführer, Beisitzer Schriftführer, Beisitzer Schatzmeister, Beisitzer Kölner Haus, Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit. Da dadurch die übrigen Gremienmitglieder zusätzlich belastet werden, könne dies nicht auf Dauer gut gehen. Deshalb wird es die vordringliche Aufgabe des Vorstands sein, diese Ämter so bald wie möglich zu besetzen.

Er kündigte an, dass die Ziele des Vorstands auf einer Klausurtagung im Herbst diskutiert werden. Neben den Aufgabenbereichen der Referate nannte er weitere Schwerpunkte: Ausbau des Service-Angebots, Mitgliederwerbung, Verbandsarbeit auf regionaler, Landes- und Bundesebene und Förderung des Wettkampfsports.

## **11. Verschiedenes**

Antrag des Vorstands an die Mitgliederversammlung nach § 5 Abs. 3 unserer Satzung:

Die Mitgliederversammlung möge folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernennen: Heinz Arling, Hannes Arnold, Gisela Becher, Karl Horst, Heinz Moritz.

Die Vorgeschlagenen werden bei fünf Enthaltungen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Vorsitzende gratuliert stellvertretend für den Vorstand, überreicht Geschenkgutscheine und Blumen und bedankt sich für den unschätzbaren Einsatz für die Sektion.

Antrag von Hubert Partting an die Mitgliederversammlung:

Die Mitgliederversammlung möge Heinz Arling zum Ehrenvorsitzenden der Sektion Rheinland-Köln ernennen.

Heinz Arling wird bei einer Gegenstimme und 19 Enthaltungen zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Kalle Kubatschka gratuliert und bedankt sich bei Heinz Arling für die geleistete Arbeit.

Zu guter Letzt dankt der Versammlungsleiter den ausgeschiedenen Gremienmitgliedern Irene Becker, Hildegard Cieslewicz, Burkhard Frielingsdorf und Wolfgang Kleine-Frölke und überreicht Bücher und Geschenkgutscheine.

Am Ende der Mitgliederversammlung bedankt sich Kalle Kubatschka für das Interesse und die Mitwirkung der Teilnehmer und wünscht allen einen guten Heimweg.

Köln, 07.05.2004

Beschlossen in der Vorstandssitzung vom 10.05.04

Kalle Kubatschka  
1. Vorsitzender/Protokollführer

Ralf Pohl  
2. Vorsitzender